

Broschüre über die Präfektur
Fukushima

Willkommen in Fukushima

ふくしま



Deutsch

Willkommen in Fukushima

Die Präfektur Fukushima liegt im äußersten Süden der Tohoku-Region und in der Nähe zum Großraum Tokio, was sie zum Tor nach Tohoku macht. Zudem ist Fukushima die drittgrößte Präfektur Japans. Sie ist in drei Regionen unterteilt: Aizu zum Landesinneren, Nakadori in der Mitte und Hamadori an der Küste des Pazifiks. Alle drei Regionen unterscheiden sich durch ein einzigartiges Klima und besondere Geographische Merkmale. Trotz der Schäden, die die Region durch das Tohoku Erdbeben 2011 und der atomaren Katastrophe erlitten hat, macht der Wiederaufbau stetig Fortschritte. Erfahren Sie mehr über die bisherigen Wiederaufbaumaßnahmen und die zukünftigen Herausforderungen. Erleben Sie außerdem das ausgezeichnete Essen, die heißen Quellen, die Natur und die traditionelle Kultur Fukushimas.

Nur **80 Minuten** von Tokio entfernt



Tohoku Shinkansen

- Auto** Tokio: Stadtautobahn Innerer Ring/C1 → Fukushima: Koriyama IC, ca. 3 Stunden
- Flugzeug** Sapporo: Flughafen Neu-Chitose → Flughafen Fukushima, ca. 1 Stunde 35 Minuten
Flughafen Itami → Flughafen Fukushima, ca. 1 Stunde
- Bahn** JR Tohoku Shinkansen Tokio: Bahnhof Tokio → Fukushima: Bahnhof Koriyama, ca. 80 Minuten
JR Limited Express "Hitachi" Tokio: Bahnhof Tokio → Fukushima: Bahnhof Iwaki, ca. 2 Stunden 15 Minuten
Tobu Limited Express "Revaty Aizu" Tokio: Bahnhof Asakusa → Fukushima: Bahnhof Aizu-Tajima, ca. 3 Stunden 10 Minuten

Weitere Informationen zur Anreise nach Fukushima finden Sie hier:

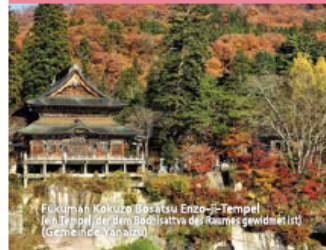


Präfektur Fukushima



Aizu

Reich an Natur und Geschichte



Fukuman Kokuze Betsu Enzo-ji-Tempel (ein Tempel, der dem Bodhisattva des Raumes gewidmet ist) (Gemeinde Yabuzaki)

Nakadori

Blumen und Früchte zu jeder Jahreszeit sowie bequeme Verkehrsanbindung



Miharuru Takizakura (Gemeinde Miharu)

Hamadori

Ein Land mit warmem Klima und stetigem Wiederaufbau



Hattachi-Strand, Benzeijima-Insel (Stadt Iwaki)



- 1 **JR Tadami-Linie [Stadt Mishima]** Die Tadami-Linie ist eine abgelegene Eisenbahnstrecke, die zu jeder Jahreszeit spektakuläre Aussichten auf die Natur Fukushimas bietet. Sie musste nach Schäden durch starke Regenfälle im Juli 2011 vorrübergehend gesperrt werden. Seit 2022 hat die Tadami-Linie ihren Betrieb wieder vollständig aufgenommen.
- 2 **Hanamiyama [Stadt Fukushima]** Ein beliebter Ort für "Hanami" die japanische Kirschblütenschau. Neben den Kirschbäumen erblühen hier u.a. auch Pflaumen- und Pfirsichbäume in voller Pracht.
- 3 **Tō-no-Hetsuri (Fluss-Schlucht) [Gemeinde Shimogo]** Ein malerischer Ort, an dem „Hetsuri“ (steile Klippen und Abhänge), die durch Erosion und Verwitterung über eine Million Jahre geformt wurden, wie Türme erscheinen.
- 4 **Goshikinuma-Seen [Dorf Kitashiobara]** Eine Gruppe von ca. 30 Seen und Sümpfen gehören zu den "Fünffarben"-Seen, die je nach Wetter und Jahreszeit eine Reiche Vielfalt an Farbtönen bieten.
- 5 **Abukuma-Höhle [Stadt Tamura]** Mit einer Gesamtlänge von 4.218,3 m und einem öffentlich zugänglichen Bereich von 600 m ist dies eine der bedeutendsten Kalksteinhöhlen Japans, die eine Vielzahl unterschiedlicher Stalaktiten beherbergt.

- 6 **Soma Nomaioi-Fest [Stadt Soma & Minamisoma]** Bei diesem traditionellen Pferderennen mit über 1000 Jahren Geschichte tragen sowohl die Reiter als auch die Pferde Rüstung. Der Wettkampf um die heilige Fahne wird jedes Jahr im Mai mit großem Spektakel und viel Leidenschaft ausgetragen.
- 7 **Aizu Sazaedo [Stadt Aizu-Wakamatsu]** Dieser Turm ist ein bedeutendes nationales Kulturgut mit einer einzigartigen spiralförmigen Struktur, die es den Gläubigen ermöglicht, den Turm herauf- und herunterzusteigen, ohne dabei einander zu begegnen.
- 8 **Shiramizu Amida-do [Stadt Iwaki]** Ein Nationalschatz aus dem Jahr 1160. Die von den umliegenden Bäumen und den wechselnden Jahreszeiten geprägte Szenerie ist beeindruckend.
- 9 **Hinoemata Kabuki [Dorf Hinoemata]** Eine Form des Kabuki, die seit über 280 Jahren seit der Edo-Zeit von den Dorfbewohnern von Hinoemata überliefert wird. Es gibt drei Aufführungen pro Jahr.
- 10 **Ouchi-juku [Gemeinde Shimogo]** Eine historische Poststadt entlang einer alten Handelsstraße, in der die Straßen von Häusern mit traditionellen Strohdächern gesäumt sind. Sie ist als national bedeutendes Gebiet zur Erhaltung traditioneller Bauwerke ausgewiesen.



- 11 Aizu Ashinomaki Onsen [Stadt Aizu-Wakamatsu]** Diese heiße Quelle mit über 1000 Jahren Geschichte ist bekannt für ihre heilende Wirkung bei Nervenschmerzen und Augenkrankheiten. Zudem kann man von hier aus die wunderschöne Aussicht auf die unmittelbar gelegene Schlucht genießen.
- 12 Bandai Atami Onsen [Stadt Koriyama]** Ein Thermalquellendorf in der zentralen Region von Koriyama, Fukushima, das als „Schönheitsbad“ bekannt ist und für seine hautglättende Wirkung geschätzt wird.
- 13 Iwaki Yumoto Onsen [Stadt Iwaki]** Einer der drei ältesten Thermalbadeorte Japans, bekannt für seine vielfältigen gesundheitlichen Vorteile, einschließlich hautverschönernder Wirkung und Linderung von Bluthochdruck.

- 14 Pfirsiche** Genießen Sie eine Vielzahl von Sorten von Juli bis September. Besonders zu empfehlen ist die beliebte Sorte Akatsuki (dt. 'Morgendämmerung').
- 15 Yuyake-Berry** Diese originale Erdbeersorte aus Fukushima kann früh geerntet werden und versüßt Weihnachten und den Jahreswechsel. Sie zeichnet sich durch ihre besondere Süße aus.
- 16 Gemüse und Obst aus Fukushima** Fukushima ist nicht nur einer der größten Produzenten von Gurken und Tomaten in ganz Japan, sondern baut auch noch viele andere leckere Gemüse- und Obstsorten an.
- 17 Negi Soba (Soba-Nudeln mit Lauch)** Eine Spezialität aus Ouchi-juku, bei der die Soba-Nudeln mit einem Lauch statt mit Essstäbchen gegessen werden. Den Lauch kann man als Gewürz gleich mitessen.
- 18 Kitakata Ramen [Stadt Kitakata]** Gehört zu den beliebtesten drei Ramensorten in ganz Japan. Besonders an dieser Nudelsuppe sind die flachgedrückten Nudeln mit ihrer dicken, gewellten Textur.
- 19 Enban Gyoza [Stadt Fukushima]** Enban Gyoza werden in einer runden, scheibenförmigen Anordnung gebraten, sind reich an Gemüse und äußerst sättigend.
- 20 Joban-mono** Als 'Joban-mono' bezeichnet man die Fische und Meeresfrüchte aus dem Meeresgebiet, wo die Kuroshio- und Oyashio-Meeresströmungen aufeinander treffen. Dieses Gebiet ist für seine große Vielfalt an Erzeugnissen mit hoher Qualität und ausgezeichnetem Geschmack bekannt.
- 21 Cream Box [Stadt Koriyama]** Diese regionale Spezialität kommt aus Koriyama. 'Cream Box' ist ein großzügig mit einer weißlichen Creme bestrichenes Brot.
- 22 Ika Ninjin** Ein einfaches lokales Gericht, das aus in Streifen geschnittenen getrockneten Tintenfischen und Karotten besteht, die mit Sake, Sojasaucen, Mirin und anderen Zutaten gewürzt werden.
- 23 Fukushima Reis** Fukushima belegt den 6. Platz bei der Reisproduktion in Japan. Die originale Reissorte 'Fuku Wari' zählt zu den besonders guten Sorten.



(Website nur auf Japanisch)

Japanischer Sake

Die Präfektur Fukushima ist bekannt für ihren ausgezeichneten Sake. Bei der nationalen Prämierung von neuen Sake im Jahr 2024 wurden 18 Sorten aus Fukushima mit Gold ausgezeichnet.

**Guter Reis
Gutes Wasser
Gute Menschen**

Der erste Sake in Japan, der eine Lizenz zur Exportation für den Export erhielt.

Japanischer Sake, exklusiv für den Export, „Ryusho“

Fukushima Sake Japan

Sake aus Fukushima

Sake Brauereibesichtigung

Die Geschichte des Sake-Brauens in der Präfektur Fukushima reicht weit zurück, und es gibt 40 Sake-Brauereien, die seit über 300 Jahren bestehen. In der Präfektur befinden sich mehr als 40 Sake-Brauereien, von denen viele Besichtigungen anbieten. (Für die Besichtigung der einzelnen Sake-Brauereien ist mindestens eine vorherige Reservierung erforderlich. Einige Brauereien bieten auch Führungen in englischer Sprache an.)

Hier finden Sie weitere Informationen zu möglichen Sake-Brauereibesichtigungen sowie Telefonnummern und weitere Details für einen Besuch.

[QR] Steamers Service

Kunsthandwerk

24 Shirakawa Daruma [Stadt Shirakawa] Ein traditioneller Glücksbringer aus der Stadt Shirakawa, verziert mit Symbolen wie beispielsweise Kranichen, Schilfkörben, Kiefern, Bambuspflanzen und Pfauen.

25 Obori Somayaki [Stadt Namie] Eine nationale, traditionelle Keramikhandwerkskunst aus dem Obori Gebiet der Stadt Namie. Die Töpferei musste nach der Dreifachkatastrophe und dem Evakuierungsbefehl vorübergehend geschlossen werden, konnten ihren Betrieb aber inzwischen wieder in Namie aufnehmen.

26 Akabeko [Gemeinde Yanaizu, Stadt Aizuwakamatsu] Ein traditionelles Kunsthandwerk aus Aizu, das auf der Legende der roten Kuh des Fukuman Kokuzo-do basiert und als Glücksbringer-Kuh geschätzt wird.

Erlebnisse

27 Pfirsichpflücken Besuchen Sie Fukushimas Obstgärten und genießen Sie frische, süße Pfirsiche. (Dieses Erlebnis ist saisonal bedingt nur im Sommer (=Juli bis September) verfügbar. Wird hauptsächlich in der Region Nakadori angeboten.)

28 Akabeko-Bemalen Gestalten Sie bei Ihrem Besuch in Aizu ihre eigene, einzigartige rote Glücksbringerkuh als unvergessliche Erinnerung an Ihre Reise.



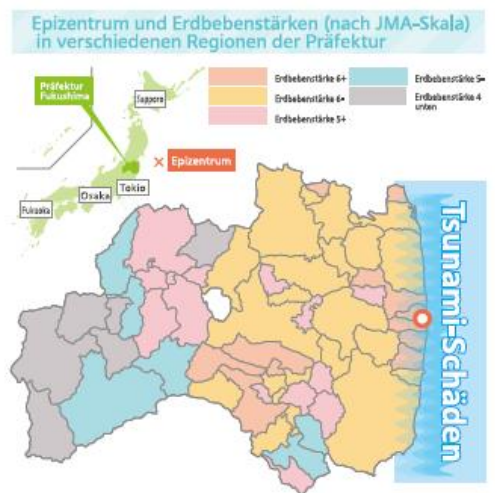
Zustand kurz nach dem Erdbeben und heute

Das Beben und der Tsunami des Tohoku Erdbebens 2011 verursachten in verschiedenen Regionen der Präfektur Fukushima erhebliche Schäden. Neben der Unterbrechung von Versorgungsleitungen und Verkehrsinfrastrukturen wurden auch viele Gebäude beschädigt. Der Wiederaufbau gut voran und die meisten Arbeiten im Zusammenhang des Wiederaufbaus sind inzwischen abgeschlossen.

Stadt Soma	Stadt Hirono	Stadt Iwaki
Zustand kurz nach dem Erdbeben	Zustand kurz nach dem Erdbeben	Zustand kurz nach dem Erdbeben
Aktueller Zustand	Aktueller Zustand	Aktueller Zustand

Verlauf der Evakuierten und Evakuierungsgebiete

Aufgrund der Nuklearkatastrophe wurde das Gebiet um das Kernkraftwerk Fukushima Daiichi zur Evakuierungszone erklärt und die dort lebenden Menschen mussten in andere Gebiete oder Präfektur evakuiert werden. Zu dieser Zeit gab es auch Menschen, die aufgrund verschiedener Umstände, wie z. B. Bedenken hinsichtlich der Strahlenbelastung, freiwillig evakuiert wurden. Die Evakuierungszone wurde jedoch für alle Gebiete aufgehoben, mit Ausnahme der Zone, in die eine Rückkehr schwierig ist, und die Wiederherstellung und Erneuerung der evakuierten Gebiete schreitet stetig voran.



Unfälle

Stand 1. August 2024

Todesopfer: 4,177 Personen

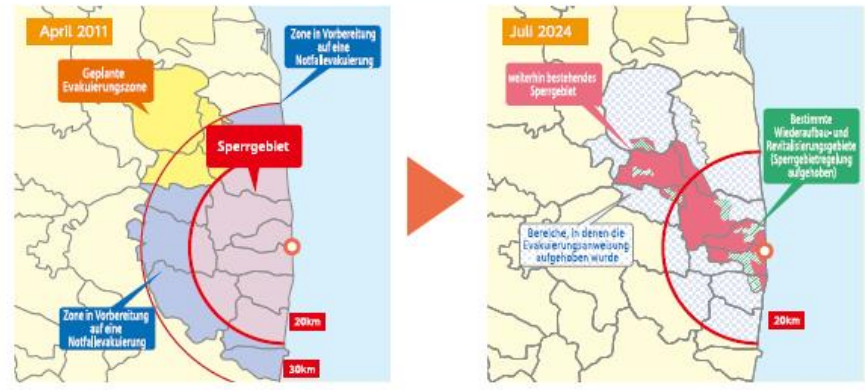
davon starben 2,346 an den Folgen des Erdbebens ※1

※1 "An den Folgen des Erdbebens" bezieht sich auf Todesfälle, die nicht durch die direkten Auswirkungen des Erdbebens oder anderer Naturkatastrophen verursacht wurden, sondern durch indirekte Ursachen wie die Verschlechterung der Gesundheit während des Evakuierungslebens oder durch Erschöpfung.

Gesamtzahl der beschädigten Häuser

Stand 1. August 2024

Vollständig zerstört	15,483
Teilweise zerstört	83,640



April 2011 bis Juli 2024.
 Reduzierung der Evakuierungszone von **12%** auf etwa **2,2%** der Gesamtfläche der Präfektur Fukushima



▲ Entseuchung von Wohngebäuden (Entfernung von Ablagerungen)



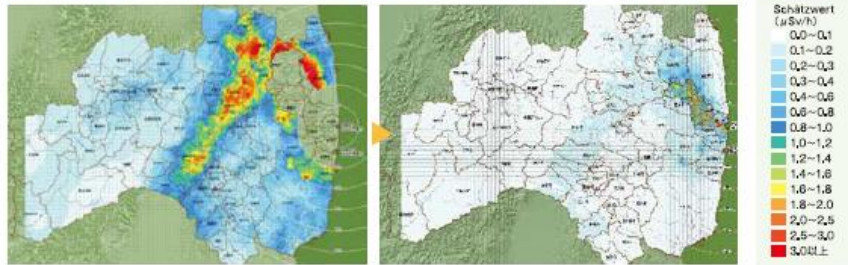
▲ Entseuchung von landwirtschaftlichen Flächen (Tiefpflügen)

Rückgewinnung der Umwelt nach dem Erdbeben

Die Strahlungswerte in der Luft in der Präfektur wurden durch aktive Dekontaminierungsmaßnahmen und natürlichen Zerfall stark reduziert. Die Werte liegen inzwischen auf dem gleichen Niveau wie in Großstädten auf der ganzen Welt.

*Die Dekontaminierungsmaßnahmen wurden im März 2018 abgeschlossen. (mit Ausnahme des fortbestehenden Sperrgebiets).

Entwicklung der Strahlungswerte in der Luft innerhalb der Präfektur Fukushima



▲ Gemessen vom 12. bis 16. April 2011

▲ Gemessen vom 10. April bis zum 9. Mai 2023

*Die Ergebnisse der vom 11. September bis zum 30. Oktober 2023 durchgeführten Strahlungsmessungen wurden hinzugefügt.
[Quelle] Fukushima Wiederaufbaubericht (Ausgabe 40)

Im Vergleich mit der Welt

liegen die Strahlungswerte in Präfekturgebiet (außer im fortbestehenden Sperrgebiet) auf einem ähnlichen Niveau wie in Großstädten weltweit.



[Quelle] Schritte zur Wiederherstellung und Erneuerung (14. Auflage)

Ergebnisse der Untersuchungen von Erzeugnissen aus Fukushima auf Radioaktivität

1. April 2023 bis 31. März 2024

Landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und fischereiliche Produkte aus der Präfektur werden vor dem Export überprüft, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Produkte, die die festgelegten Grenzwerte überschreiten, werden auf Gemeindeebene vom Export ausgeschlossen und gelangen nicht in den Handel.

Art	Anzahl der Tests	Anzahl der Überschreitungen des Grenzwerts
Brauner Reis *1	424	0
Gemüse und Obst	1.875	0
Tierprodukte	1.716	0
Kultivierte Wildpflanzen und Pilze	552	0
Fischereiprodukte (Meeresfrüchte, Aquakultur)	3.366	0
Wilde Wildpflanzen und Pilze	401	0
Fischereiprodukte (Fluss-, See- und Sumpfgebiete)	153	0

[Referenz]

Grenzwert für radioaktives Cesium in Lebensmitteln (Lebensmittelhygienegesetz) (Bq/kg)

Allgemeine Lebensmittel	Japan	EU	USA	CODEX
Milch	100	1.250	1.200	1.000
Babynahrung	50			
Trinkwasser	10			

*1 Bis zur Februar 2019 wurde der gepackte Naturreis in der Präfektur nicht eingeführt und außerhalb des Sperrgebiets nicht ab der Erste 2016 wurden keine Importationen in die Gebiete durchgeführt, mit Ausnahme der Gemeinden, für die Evakuierungsanordnungen oder Anordnungen erlassen wurden. Die Anzahl der Nationalitätskategorien entspricht der Anzahl der Kontrollposten. Durch werden nur in 9 Gemeinden die Stärke vollständig kontrolliert, jedoch gibt es keine Übersichten der Grenzwerte. *2 Nationaler Lebensmittelstandard.
[Quelle] Schritte zur Wiederherstellung und Erneuerung (14. Auflage)

Für das Fukushima der Zukunft

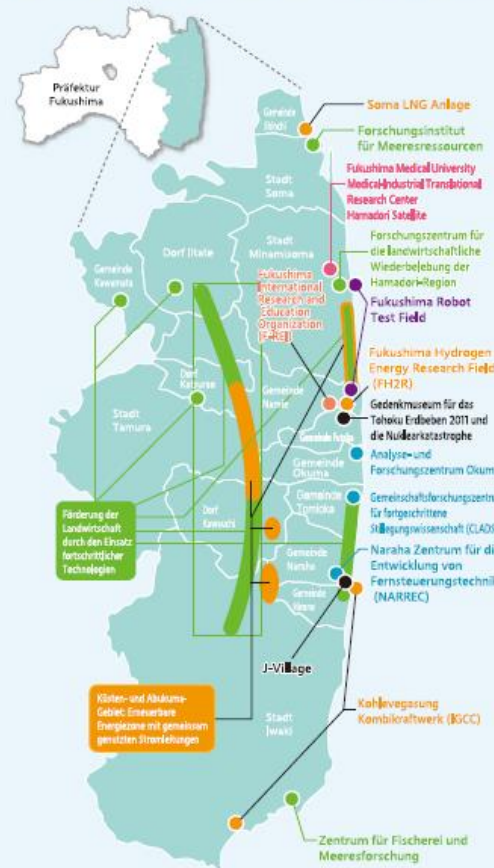
Innovationsküste Fukushima

Die Innovationsküste ist eine nationale Initiative, die darauf abzielt, eine neue industrielle Basis aufzubauen, um die durch das Tohoku Erdbeben 2011 und die Atomkatastrophe verlorengegangenen Industrien in der Hamadori-Region und anderen Gebieten wiederzubeleben. Die Initiative basiert auf drei Mottos als Säulen: 1) "Eine Region, in der die Menschen sich jeder Herausforderung stellen können", 2) "Regionale Unternehmen stehen im Mittelpunkt", und 3) "Ausbildung von Personal zur Unterstützung der Initiative". In der Hamadori-Region und anderen Gebieten fördert die Initiative die Umsetzung von vorrangig sechs Bereichen und verfolgt gleichzeitig eine Vielzahl von Maßnahmen: Dazu gehören die Bildung von Industrieclustern, die Ausbildung von Personal, die Erhöhung von Besuchszahlen, die Verbreitung von Informationen und die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bewohner.

Entwicklung von Forschungseinrichtungen und Industriezentren

Von Fukushima in die Welt

Offizielle Website
<https://www.fipo.or.jp/>



Sechs Hauptprojekte

Stilllegung der Kernkraftwerke

Mit vereinten Kräften aus dem In- und Ausland arbeiten wir an der Entwicklung von Technologien, um den Rückbau voranzutreiben.



Robotik und Drohnen

Ziel ist es, die Robotertechnik mit dem Fukushima Robot Test Field als Kernstück zu fördern.



Energie, Umwelt und Recycling

Wir setzen uns für die Entwicklung fortschrittlicher Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien und Recycling ein.



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ziel ist es, die land- und forstwirtschaftliche sowie Fischerei durch den Einsatz von ICT und Robotertechnologien wiederzubeleben.



Medizinindustrie

Wir unterstützen die Entwicklung von Technologien und erschließen neue Märkte für medizinische Unternehmen.



Luft- und Raumfahrt

Wir arbeiten an der Entwicklung von Luftmobilitäts- und Raumfahrtstechnologien und der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.



Robotikindustrie

Fukushima Robot Test Field Stadt Minamisoma und Gemeinde Namie

Führendes nationales Zentrum für die Entwicklung von Robotern, das sich mit Feldrobotern für Bereiche wie Logistik, Infrastrukturinspektionen und Katastrophenhilfe beschäftigt. Hier werden Praxistests durchgeführt, Standards entwickelt und Produktauszeichnungen vergeben.



Copyright © 2017 Fukushima Prefecture. All Rights Reserved.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Unterstützung bei der Entwicklung von Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei unter Einsatz von JKT und Robotertechnologien, sowie Schaffung neuer Arbeitsplätze und Förderung der Ansiedlung von Unternehmen aus anderen Regionen und Branchen.

Produktionssystem zur Wiederbelebung der Landwirtschaft

Entwicklung und Förderung fortschrittlicher Technologien in der Fischereilandwirtschaft

Berg Fukushima Co.

Stadt Kawamata



Produktion und Verkauf von mehr als 100 Sorten von Pflanzenzüchtungs- und Pflanzenzüchtungstechnologien gezielten Gemüsesetzlingen

Fukushima Shirohato Farm

Gemeinde Naraha



Produktion und Verkauf von Spezialerzeugnissen, die in speziellen Agrar- und Forstwirtschaft werden, um lokale Spezialität zu bewahren.

Landwirtschaftsfähige Gesellschaft Chi-No

Stadt Namie und Dorf Tate



Die drehgestützte Direktsaat von Reis wurde eingeführt, um Reis effizient für den Export und zur Verwertung als Biostoff zu produzieren.

Zentrum für Fischerei und Meeresforschung der Präfektur Fukushima

Stadt Iwaki



Forschungsrichtung in Produktion, Ausgetriebe mit einem Großforschungsbauwerk, um die Fischereilandwirtschaft widerheraufzuerbauen.

Fischereiforschungsinstitut der Präfektur Fukushima

Stadt Soma



Zentrale Einrichtung, die die Produktion von und Lieferung von Meeresfrüchten sowie die Erziehung der Fischkinder in Küstengewässern durchführt. Ziel ist die Wiederherstellung der Küstenfischerei.

Medizinindustrie

Die Präfektur Fukushima ist einer der führenden Produktionsstandorte für medizinische Geräte in Japan. An den Universitäten der Präfektur werden Forschung und Entwicklung intensiv betrieben, und zahlreiche große Hersteller von medizinischen Geräten haben sich hier angesiedelt. Zudem wurde 2016 das erste landesweite Zentrum zur Unterstützung der Entwicklung und Kommerzialisierung von medizinischen Geräten, das „Fukushima Medical Device Development Support Center“, eröffnet. Darüber hinaus wurde 2016 das „Medical-Industrial Translational Research Center“ als Zentrum für die Entwicklung von Arzneimitteln mit einem Schwerpunkt auf Krebsforschung eröffnet, um eine Brücke zwischen der Medizin- und der Industriebranche zu schlagen.

Fukushima Medical Device Development Support Center

Stadt Koriyama



Medical-Industrial Translational Research Center

Stadt Fukushima



Energie, Umwelt und Recycling

Die Präfektur Fukushima verfolgt das Ziel, bis etwa 2040 den gesamten Energiebedarf der Präfektur zu 100 % oder mehr aus erneuerbaren Energiequellen zu decken. Gleichzeitig wird die Erweiterung der Nutzung erneuerbarer Energien vorangetrieben. Durch den Ausbau von Infrastruktur und die Förderung relevanter Industrien soll deren Entwicklung und Ansiedlung unterstützt werden.

Standorte für Forschung und Projekte im Bereich erneuerbare Energien in Fukushima

AIST (FREA): Nationales Forschungsinstitut für industrielle Technologie – Fukushima Institut für erneuerbare Energien

Stadt Koriyama



Bereitgestellt von: National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST)

Binäres Kraftwerk "Tsuchiyu Onsen 16"

Stadt Fukushima

Bereitgestellt von: Genkiyu Tsuchiyu Co., Ltd.



Shinobuyama, Endō-ga-taki, Kleinwasserkraftwerk "Otama Daichi"

Dorf Otama

Bereitgestellt von: Shinobuyama Fukushima Electric Power Co., Ltd.



Green Power Aizu Holz(heiz)kraftwerk

Stadt Aizu-Wakamatsu



Bereitgestellt von: Green Power Aizu Tsunami Onsen Co., Ltd.

Koriyama Nunobiki Highland Windkraftanlage

Stadt Koriyama



Bereitgestellt von: F2WELL / Electric Power Development Co., Ltd.

Bau eines gemeinsamen Stromübertragungsnetzes in Abukuma und der Küstenregion

Stadt Tamura

In den Abukuma-Bergen und entlang der Hamadori-Küste wurde die Einführung von Stromerzeugungseinheiten aus erneuerbaren Energien mit einer Gesamtkapazität von etwa 600 Megawatt unterstützt. Der Bau von etwa 40 km gemeinsamen Stromübertragungsleitungen und zugehörigen Einrichtungen wurde im Juli 2024 abgeschlossen.



Bereitgestellt von: Fukushima Electric Power Co.

Wasserstoffbezogene Bereiche

Fukushima Hydrogen Energy Research Field (FH2R)

Stadt Namie

In Betrieb seit dem 7. März 2020. Ein weltweit führendes Demonstrationszentrum für Wasserstoffproduktion aus erneuerbaren Energien (20 MW Solarenergie). Es kann 1.200 t/Tag Wasserstoff pro Stunde (Nennleistung) produzieren und täglich genug Wasserstoff für etwa 540 Brennstoffzellenfahrzeuge erzeugen.



Fukushima Flughafen Mega-Solaranlage

Stadt Sukagawa, Dorf Tamagawa



Bereitgestellt von: Fukushima Power Co., Ltd.

Brennstoffzellenbusse / Brennstoffzellenfahrzeuge

Bereitgestellt in der Präfektur Akiwa Brennstoffzellenbusse werden aus dem Projekt der Hydrogen Energy Research Field (FH2R) im März 2024 in Betrieb gehen. Brennstoffzellenbusse sind auf kommerziellen Straßen in der Stadt Iwaki, sowie zwischen der Stadt Fukushima und der Stadt Namie im Einsatz. Darüber hinaus werden im April 2024 Brennstoffzellenbusse in der Stadt Namie in Betrieb genommen.



Wasserstofftankstellen

Dreizehntausend sind fünf feste Tankstellen für Wasserstoff in der Präfektur Fukushima. Im März 2024 wurde in der Stadt Namie eine große, feste Tankstelle für die Abfertigung von Nutzfahrzeugen eröffnet.



Erleben Sie das Fukushima von heute



Fukushima ist der einzige Ort auf der Welt, der eine „komplexe Katastrophe“ (= Erdbeben, Tsunami, Atomkatastrophe) erlebt hat. Hope Tourism ermöglicht das Erleben der ungeliebten Realität Fukushimas und den direkten Austausch mit den widerstandsfähigen Bewohnern der Region. Die Reise regt zum Nachdenken über den Umgang mit Katastrophen an und erforscht Methoden des Wiederaufbaus. Fukushima teilt die Lehren und die Erinnerungen an die Katastrophe aktiv im Inland als auch international.

Erfahren Sie hier mehr zu Hope Tourism in Fukushima



1 Gedenkzentrum für das Tohoku Erdbeben und die Nuklearkatastrophe 2011

Dieses Zentrum dient als ideale Anlaufstelle für alle, die sich mit dem Konzept „Hope Tourism“ vertraut machen wollen. Anhand der umfangreichen Sammlung von Videos und Exponaten können sich die Besucher ein umfassendes Bild vom Wiederaufbau machen, von den unmittelbaren Folgen des Erdbebens und des Atomunfalls bis zu den aktuellen Fortschritten.

Das Gedenkzentrum wurde errichtet, um die Erinnerung an beispiellose Dreifachkatastrophe von Erdbeben, Tsunami und der Nuklearkatastrophe lebendig zu halten, und die daraus gezogenen Lehren zu vermitteln. Auch soll das Museum dabei helfen, die Fortschritte beim Wiederaufbau sowohl im Inland als auch international zu kommunizieren. Ziel des Museums ist es, die Erinnerung an die Nuklearkatastrophe von Fukushima zu vermitteln, Informationen vom bisherigen Wiederaufbauprozess zu sammeln, zu bewahren und zu untersuchen, um sie an künftige Generationen weiterzugeben und mit der Welt zu teilen. Ein breites Spektrum an Materialien und aktuellem Videomaterial ermöglicht den Besuchern, sich über den Prozess von der Zeit unmittelbar nach dem Erdbeben und den Folgen des Atomunfalls bis heute sowie über den Fortschritt des Wiederaufbauprozesses zu informieren.



Lageplan

- (1) Prolog (Einführungsfilm)**
Eine Videopräsentation auf sieben Bildschirmen, die das Leben in der Region vor dem Erdbeben zeigt, die Lage und die unmittelbaren Anströmungen nach der Katastrophe zeigen.
- (2) Beginn der Katastrophe**
Chronologisch geordnet von dem Erdbeben, dem Tsunami bis zum Atomunfall, kann der Verlauf der Katastrophe in der Lage unmittelbar danach.
- (3) Maßnahmen unmittelbar nach dem Nuklearunfall**
Die Situation unmittelbar nach dem Unfall im Kernkraftwerk und ihre Besonderheiten werden durch Exponate und Videos anschaulich dargestellt.
- (4) Erinnerungen der Bevölkerung**
Die hier ausgestellten Augenzeugenberichte und Erinnerungsstücke geben einen Einblick in die Gedanken der Bevölkerung in der betroffenen Region.
- (5) Langfristige Auswirkungen**
Dieser Ausstellungsbereich thematisiert mit Exponaten und Filmen die langfristigen Auswirkungen des Erdbebens und die Lehren, die aus der Katastrophe gezogen werden können.
- (6) Herausforderungen des Wiederaufbaus**
Dieser Bereich gibt einen Einblick in die Herausforderungen und Schwierigkeiten des Wiederaufbaus.



Das Design des Gebäudes fügt sich nahtlos in die Landschaft ein. Vom Dach aus hat man einen weiten Blick auf das Meer.



Ausstellung eines durch ein Tsunami beschädigten Feuerwehrfahrzeugs. Ein Diorama zeigt das AEW Fukushima Daiichi nach dem Unfall.

2 Spuren des Erdbebens (Stadt Namie): Grundschule Ukedo



Das einzige Gebäude in der Präfektur Fukushima, das nach dem Tsunami in eine Erinnerungstätte umgebaut wurde. Die Grundschule soll künftigen Generationen die Bedrohung durch Tsunamis vor Augen führen. Sie befindet sich nur 300m von der Küste entfernt. Dank der schnellen Reaktion des Personals und der Zusammenarbeit der Kinder konnten wie durch ein Wunder alle sicher evakuiert werden. Das Gebäude steht noch fast genauso aus wie zum Zeitpunkt der Katastrophe.



Aufnahme nach dem Erdbeben. Webseite der Grundschule Ukedo



4 Historisches Archivmuseum Tomioka



Das Archivmuseum hält die Erinnerungen der Überlebenden fest, die mit der Dreifachkatastrophe aus dem Alltag gerissen wurden. Zu den Exponaten gehört ein vom Tsunami zerstörtes Polizeiauto, in dem zwei Polizisten während der Evakuierung ums Leben kamen.



6 Zentrum für Umweltgestaltung Begegnungsstelle Commutan Fukushima

Lageplan

Mithilfe von Exponaten zum Anfassen vertieft das Zentrum das Bewusstsein für die Wiederherstellung und Neugestaltung der Umwelt in Fukushima und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, auf unterhaltsame Weise etwas über die aktuelle Situation in Fukushima, die Strahlung und die Umwelt zu lernen.



- 1 Fukushima seit dem 11. März 2011**
Erleben Sie mehr über die Fortschritte Fukushimas auf dem Weg des Wiederaufbaus.
- 2 Bereich Zukunftsgestaltung**
Entwickeln Sie mehr über die Visionen für die Zukunft und geben Sie gemeinsam die Zukunft vor.
- 3 Bereich Wiederherstellung der Umwelt**
Werkzeuge die helfen die Umwelt in der Herstellung der Strahlung und andere Fortschritte über den Wiederaufbau.
- 4 Bereich Umweltgestaltung**
Informieren Sie sich über neue Energiealternativen zur Kernkraft und über die nachhaltige Umwelt.
- 5 Vorführraum Umweltgestaltung**
Erleben Sie ein realistisches Erlebnis bei der Gestaltung von Umwelt.
- 6 Eine Welt zum Begreifen**
Erleben Sie eine Sichtweise der Erde aus dem Weltraum mit Hilfe eines Interaktiven Globus.

3 J-Village



J-Village, die größte Sportanlage Japans und wahres Mekka für Athleten, wurde nach dem Tohoku Erdbeben am 11. März 2011 zum Stützpunkt für den Wiederaufbau. Nach dem Atomunfall war die Anlage zeitweise geschlossen, wurde aber 2018 als Symbol für den Wiederaufbau von Fukushima wiedereröffnet. Seit 2024 werden hier die nationalen Leichtathletikwettkämpfe für Oberstufenschüler ausgerichtet. Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg des Wiederaufbaus der Präfektur.



Webseite des J-Village



5 Gedenk- und Revitalisierungsmuseum Iwaki



Das Museum soll die Erfahrungen der Stadt Iwaki mit dem Erdbeben 2011 für die Zukunft bewahren. Außerdem soll hier ein Bewusstsein für Gefahren und die Notwendigkeit von Katastrophenvorsorge geschärft werden.



Ein Modell stellt die unmittelbaren Folgen des Unfalls im Kernkraftwerk Fukushima Daiichi dar.



Der Vorführraum Umweltgestaltung ist eines von nur zwei 360-Grad-Raumtheatern in Japan und bietet ein realistisches Erlebnis, bei dem Sie in einen beeindruckenden visuellen und akustischen Raum eingehüllt werden.

Nr. 1 in Japan



Produktionswert von Teilen für medizinische Geräte
25,1 Milliarden Yen (2022)
 13 Jahre in Folge landesweit auf Platz 1

Nr. 2 in Japan



Sake-Braujahr 2023:
18 mit Gold ausgezeichnete Sorten aus Fukushima bei der nationalen Sake-Prämierung

Nr. 2 in Japan



Pfirsichertrag
28.500 Tonnen
 (2023)

Nr. 2 in Japan



Produktionswert von Lackwaren für Küchen- und Tischutensilien
1,5 Milliarden Yen
 (2021)

Nr. 4 in Japan



Anzahl der natürlichen Thermalbäder
125
 (2023)



Informationsportal zum Wiederaufbau Fukushimas
 Die Informationsportal zum Wiederaufbau Fukushimas ist eine zentrale Plattform der Präfektur Fukushima, die Informationen rund um den Wiederaufbau sammelt.

Fukushima Wiederaufbau  



Fukushima Today
 Koordinations für beratende Beziehungen (K) bei der Abklärung für internationale Angelegenheiten erleichtert die Attraktivität Fukushimas mit globaler Perspektive und beruht auf sozialen Medien von News-Beiträgen.

Fukushima Today  



Reisen in Fukushima
 Die Präfektur Fukushima bietet zu jeder Jahreszeit zahlreiche Attraktionen. Bitte das Ansehen dieser Seite macht Lust, Fukushima zu besuchen!

Tourismusinformationseite Fukushima  